



Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

2

öffentlich

nicht öffentlich

Sitzungsdatum: 09.02.12

Drucksachen-Nr.: V/642

Beschluss-Nr.: 383/26/12

Beschlussdatum: 01.03.12

Gegenstand: Verabschiedung des stellvertretenden Stadtwehrführers
aus dem Ehrenbeamtenverhältnis

Einreicher: Oberbürgermeister

Beschlussfassung durch: Oberbürgermeister

Hauptausschuss

Betriebsausschuss

Stadtvertretung

Beratung im:

<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.12	Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>	Stadtentwicklungsausschuss
<input type="checkbox"/>		Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>	Kulturausschuss
<input type="checkbox"/>		Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	Schul- und Sportausschuss
<input type="checkbox"/>		Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	Sozialausschuss
<input type="checkbox"/>		Betriebsausschuss	<input type="checkbox"/>	Umweltausschuss
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Neubrandenburg, 18.01.12

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 16 (1) und (3) des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (BrSchG) für Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.02 (GVOBl. M-V S. 254), geändert durch Gesetz vom 17.03.09 (GVOBl. M-V S. 282) und der §§ 3 und 5 des Beamtengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 17.12.09 (GVOBl. M-V S. 687), geändert durch Gesetz vom 16.12.10 (GVOBl. M-V S. 690 und 712), wird durch die Stadtvertretung am 09.02.12 folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung verabschiedet Herrn Andreas Walther mit Wirkung vom 28.01.12 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretenden Stadtwehrführer und spricht ihm ihren Dank aus.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt.

Begründung:

Die Mitgliederversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes hat am 13.01.12 die Fusion mit dem Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte beschlossen.

Mit dem Wegfall der Kreisfreiheit und dem damit verbunden Übergang von Aufgaben eines Kreises nach dem Brandschutzgesetz am 04.09.11 besteht der Stadtfeuerwehrverband bis zu seinem Zusammenschluss mit dem Kreisfeuerwehrverband als funktionslose Körperschaft weiter. Mit dem Zusammenschluss endet das Bestehen des Stadtfeuerwehrverbandes.

Der gewählte stellvertretende Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes Herr Andreas Walther war für die Dauer der Wahlperiode von 6 Jahren auf der Grundlage des § 16 (1) und (3) zum Ehrenbeamten zu ernennen. Die Wahl und die daraus resultierende Ernennung des stellvertretenden Stadtwehrführers zum Ehrenbeamten erfolgten im Jahr 2010 auf Grund des Beschlusses der Stadtvertretung DS-Nr.: 108/08/10 vom 29.04.10.

Mit der Verabschiedung des stellvertretenden Stadtwehrführers aus dem Ehrenbeamtenverhältnis wird die Arbeit im besonderen Maße gewürdigt.

Die Stadt Neubrandenburg spricht Herrn Andreas Walther ihren Dank für die geleistete Arbeit als stellvertretenden Stadtwehrführer aus.

Anlage:

Bericht des Stadtfeuerwehrverbandes

20 Jahre Stadtfeuerwehrverband

Mit dem Inkrafttreten neuer Rechtsvorschriften nach der Vereinigung beider deutscher Staaten im Oktober 1990 gab es gravierende Veränderungen im Feuerwehrwesen der Stadt Neubrandenburg. Zwei betriebliche Berufsfeuerwehren und acht betriebliche Freiwillige Feuerwehren wurden aufgelöst. Somit existierte neben der Berufsfeuerwehr nur noch eine funktionierende Freiwillige Feuerwehr in Neubrandenburg.

Sie wurde am 24. Januar 1991 in eine Ortsfeuerwehr umgewandelt und gab sich den Stadtteilnamen „Innenstadt“

Im gleichen Jahr erfolgte durch Beschluss der Ratsversammlung und aus Anlass des 125 jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg die Gründung der Ortsfeuerwehr Oststadt.

Am 12.03.1992 legte eine Arbeitsgruppe den Grundstein zur Gründung des Stadtfeuerwehrverbandes. Eine vorläufige Satzung und eine Wahlordnung wurden entworfen, ein Gründungstermin wurde festgelegt. Grosse Unterstützung bekam die Arbeitsgruppe vom Stadtfeuerwehrverband Flensburg. Wie man feststellen kann, gibt es zur jetzigen Neugründung des Kreisfeuerwehrverbandes „Mecklenburgische Seenplatte“ viele Parallelen zu damals.

Die Gründung des Verbandes und die Wahl des Vorstandes erfolgten am 09. Mai 1992 im Rathaus.

Die Ortsfeuerwehr Oststadt bezieht 1994 ihr neues Gerätehaus im Markscheiderweg. 1995 stand der 4. Stadtfeuerwehrtag ganz im Zeichen des 50- jährigen Bestehens der Berufsfeuerwehr. 1996 beging die Freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg ihr 130- jähriges Jubiläum. 1998 waren wir aus Anlass der 750 Jahr Feierlichkeiten der Stadt, Austragungsort der 3. Landesfeuerwehrwettkämpfe.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes ist die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, sowie die Bereitschaft der Bevölkerung freiwillig im Brandschutz mitzuwirken, zu fördern.

1992 bildete sich die AG- Brandschutzerziehung, seitdem wurden über 13.000 Kinder und Jugendliche über die täglichen Gefahren im Haushalt, in der Freizeit und in der Schule unterrichtet. Auf Initiative des Stadtwehrführers nahmen zwei Kameraden, diese so wichtige Arbeit, nach jahrelanger Unterbrechung wieder auf. Es wurden 2011 hierfür zwei Bürgerarbeitsplätze beantragt und für 2012 bewilligt.

Ein weiterer für uns wichtiger Schwerpunkt ist die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der verbandsangehörigen Feuerwehren zu unterstützen.

237 Mitglieder des Verbandes qualifizierten sich in den letzten 20 Jahren in Wochenlehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Malchow.

Der Stadtfeuerwehrverband gab Unterstützung durch ihre 15 Kreisausbilder bei zahlreichen Lehrgängen auf Stadtkreisebene, wie zum Beispiel der Grundausbildung, der Truppführer-, der Maschinisten-, der Funk-, und der Atemschutzausbildung.

546 junge Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus beiden Ortsfeuerwehren nahmen an diesen Lehrgängen seit Bestehen des Stadtfeuerwehrverbandes teil. Das Lernpensum umfasst pro Lehrgang zwischen 16 und 70 Stunden je Teilnehmer. Diese Lehrgänge werden überwiegend in den Wintermonaten an den Wochenenden durchgeführt.

448 Angehörige unseres Verbandes nahmen an anderen Bildungseinrichtungen an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Ein weiterer wichtiger Faktor unserer Verbandsarbeit ist die Unterstützung unserer Jugendfeuerwehren. Die Jugendfeuerwehren der Stadt Neubrandenburg bestehen zurzeit aus 39 Mitgliedern, darunter 6 Mädchen.

Die Wehren bieten den Jugendlichen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, den Eltern die Sicherheit ihre Kinder gut aufgehoben zu wissen. Sie sind ein Garant für motivierte und gut ausgebildete Jung- Feuerwehrmänner/Frauen. In beiden Jugendfeuerwehren werden die Mitglieder innerhalb eines Teams gefördert. Egal aus welchem persönlichen und finanziellen Umfeld die Mädchen und Jungen kommen, können sie hier ihre Stärken und Schwächen in die Gruppe einbringen. Ob bei der feuerwehrtechnischen Ausbildung oder der Erarbeitung einer Jugendfreizeit, immer sind ihre Ideen und Leistungen gefragt

Die Neubrandenburger Jugendfeuerwehren veranstalteten 2011 bereits ihren 14. Orientierungslauf gemeinsam mit Jugendfeuerwehren aus zahlreichen Kreisen und aus anderen Bundesländern.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung werden Jugendlager organisiert, so ging es z.B. gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Ahlbeck und der Feuerwehrjugend Kitzbühel nach Schierke in den Harz. Weitere ansprechende Fahrten unternahmen unsere Jugendfeuerwehren nach Legoland- Dänemark, oder aber auch an die Ostsee und an die Nordsee nach Ostfriesland. Im Rahmen der Ferienfreizeiten und durch die Freundschaft zur Feuerwehrjugend Kitzbühel, führte die Reise zweimal nach Österreich. Dort unternahmen sie nicht nur eine Wildwasser Rafting Tour, sondern führten einen Projekttag im Salzkammergut in der KZ- Gedenkstätte Ebensee durch. 2010 wurde in der Jugendfeuerwehr Innenstadt zum ersten Mal die Jugendflamme Stufe 3 abgelegt. Kamerad Niemczewsky organisierte 2011 für seine Jugendlichen, mit großer Unterstützung des Dietrich Bonhoeffer Klinikums, mehrere Seminare in Vorbereitung auf die Ausbildungsplatzsuche. Seine Argumente hierfür sind ganz einfach zu erklären. Er steht auf dem Standpunkt, dass die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr, gegen über Jugendlichen, die sich nicht gesellschaftlich engagieren, einen Vorteil bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz haben sollten.

Nachdem wir kurz auf den Feuerwehrynachwuchs eingegangen sind, möchten wir an dieser Stelle auch gern ein paar Worte unseren Ehrenmitgliedern widmen. Im Normalfall endet der aktive Dienst mit Beendigung des 65. Lebensjahres. Meist blickt dann der Kamerad auf fast 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zurück, der geprägt war von positiven Erlebnissen in der Wehr aber auch Ereignissen, die man eher vergessen möchte. Diese Kameraden werden nicht auf das Abstellgleis geschoben. Vielfältige Aufgaben werden von den „Alterskameraden“ wahrgenommen.

Im September 2006 wurde das 140- jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg gefeiert. Dieses Ereignis war Anlass, sich auch mit der

Vergangenheit der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendarbeit zu Beschäftigten und in einer gemeinsamen Ausstellung mit der Berufsfeuerwehr im Marktplatz Center Einsatzbilder aus mehr als 100 Jahren Feuerwehrgeschichte sowie historische und aktuelle Feuerwehrsutzbekleidung zu repräsentieren.

Fast 1 ½ Jahre dauerten die Vorbereitungen für ein ganz besonderes Event in Neubrandenburg. Am ersten September Wochenende waren wir Ausrichter des Deutschlandpokalfinallaufes im Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerb mit Erwerb des Bundesleistungsabzeichens in den Stufen Gold, Silber und Bronze. Als Krönung aller Wettbewerbe wurde um den Vier- Tore- Pokal gekämpft. Eine solche Veranstaltung im Bereich des Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbs fand zum ersten Mal in unserem Bundesland statt. Der Stadtfeuerwehrverband konnte auf ein super arbeitendes Vorbereitungsteam von ca. 30 Mitgliedern zurückgreifen.

Der Deutsche Feuerwehrverband bescheinigte uns eine perfekte Organisation, eine außerordentliche Gastfreundschaft und eine hohe Kompetenz.

Großen Jubel gab es bei der Siegerehrung. Mit Platz vier erzielten die Neubrandenburger ihr bestes Tagesergebnis bei einem Deutschlandpokallauf. Die besten Mannschaften waren dann für den Vier-Tore- Pokal qualifiziert, darunter auch unsere Wettbewerbsgruppe aus Neubrandenburg. Sie machte uns das schönste Geburtstagsgeschenk, denn sie belegte auch hier einen hervorragenden 4. Platz bei großer Konkurrenz.

Am Sonntag wurde in würdiger Form der Festakt anlässlich des 140- jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg in der Konzertkirche begangen. In Anerkennung ihrer Verdienste wurden Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen- und der Berufsfeuerwehr ausgezeichnet. Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider, Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger und der damalige Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes, Rolf Schomann, hoben das ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und die gute Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr hervor und dankten dafür.

Übrigens ist unsere Wettkampfmannschaft seit 1996 ungeschlagener Landesmeister und hat seit 1992 mit guten Ergebnissen an allen Deutschen Meisterschaften teilgenommen.

In den 90 er Jahren waren einige spektakuläre Einsätze in Neubrandenburg zu verzeichnen. Die Stadthalle brannte gleich 3-mal, der Modemarkt „Adler“ wurde Opfer der Flammen, die Dynamo Box Halle brannte vollständig nieder und Neubrandenburg war durch starke Regengüsse wieder einmal „Land unter“.

Namen wie Sturmtief „Kyrill“ bleiben für immer im Gedächtnis haften. Waldbrände, Gartenlaubenbrände und Kellerbrände gab es in all den kommenden Jahren immer wieder. Gut in Erinnerung bleibt uns auch der Lagerhallenbrand in Hellfeld, die Brände der Bootsschuppenanlagen 2007 und 2008, der Lagerhallenbrand im Steepenweg, der Barackenbrand unterhalb des Datzebergs, der Brand des Filmpalastes, das Feuer im Obdachlosenheim in der Sponholzer Straße, der Brand des ehemaligen Autohauses „Beisler“ und das Wohn- und Geschäftshaus in der Stargarder Straße. Stürme und Regenfluten, aber auch Schneemassen, machten den Feuerwehren in und um Neubrandenburg herum immer wieder zu schaffen.

2011 rückten beide Freiwillige Feuerwehren zu 97 Einsätzen aus. Letzter aktueller Einsatz war die Unterstützung der Polizei bei der Suche von Leichenteilen am Tollensesee.

Die Delegierten des Stadtfeuerwehrverbandes Neubrandenburg bekundeten auf ihrer Mitgliederversammlung am 28.10.2011 einstimmig ihren Willen, der Fusionierung mit den Kreisfeuerwehrverbänden Mecklenburg- Strelitz, Demmin und Müritz zu zustimmen.

Dieser Zusammenschluss erfolgt auf der heutigen Gründungsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes „Mecklenburgische Seenplatte“.

Weiter beschließen die Mitglieder die Bildung einer Gemeindefeuerwehr mit Ortsfeuerwehren nach § 9 BrSchG für die Stadt Neubrandenburg. Die Vorbereitungen hierzu sind getroffen und werden am 23.03.2012 durch die Mitgliederversammlung vollzogen. Da die Stadt Neubrandenburg im Herzen des ehemaligen Landkreises Mecklenburg- Strelitz liegt, wird sich die Gemeindefeuerwehr Neubrandenburg diesem Bereich angliedern.

Wir freuen uns auf den „Neuanfang“ im Großkreis „Mecklenburgische Seenplatte“ und auf die gemeinsame Arbeit im neuen Kreisfeuerwehrverband.

Stadtfeuerwehrverband Neubrandenburg, 28. Januar 2012